

Dringend gesuchte Fachkräfte haben nun die freie Wahl am Markt – Zeugnisübergabe an die Absolventen der industriellen Metallberufe



Die Absolventen der industriellen Metallberufe mit Abteilungsleiter Hr. Böhler (links) und den Lehrern Hr. Kolb (2. von links) und Hr. Blum (rechts)

Die Welt ist ein schnelllebigere Ort geworden. Noch im letzten Sommer und auch in diesem Frühjahr war für die meisten Auszubildenden der industriellen Metallberufe und die Absolventen nicht klar, wo sie in Zukunft arbeiten werden. Teilweise wussten sie auch nicht, was mit ihrer Branche oder schlimmstenfalls mit ihren in Kurzarbeit befindlichen Betrieben in Zukunft geschieht. Doch dies hat sich innerhalb kürzester Zeit kolossal verändert.

Die 15 Absolventen, die am 30.06.2022 ihre Abschlusszeugnisse erhalten haben, haben nun ein ganz neues Bild und neue Möglichkeiten vor sich. Fast alle von ihnen werden direkt von ihrer Firma übernommen und können sich über sehr angenehme Lohnsteigerungen freuen. Die nun neuen Fachkräfte (jeweils fünf Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker) haben fast alle ihre Abschlussprüfung vorgezogen und diese mit guten Ergebnissen beendet.

Der Markt in der Metallindustrie sucht händeringend neue Fachkräfte. Die Absolventen berichten alle vom gleichen Thema. Gute Möglichkeiten bei der langfristigen Beschäftigung in den Betrieben, steigende Löhne, Betriebe, die neue Auszubildende dringend suchen (auch noch für dieses Jahr), Prämien an Mitarbeiter für die Gewinnung von neuen Fachkräften oder Auszubildenden für den Betrieb, usw. Es ist spürbar: die Branche atmet nach zwei harten Jahren durch und möchte wieder



wachsen. Mit unseren Absolventen kann sie das, wir hoffen, dass sie dies in Zukunft auch so unterstützen können!

Die Lehrer*innen und der Abteilungsleiter Herr Böhler der Abteilung 1 – industrielle Metallberufe sind sehr zufrieden mit dem positiven Abschneiden ihrer Lernenden und wünschen allen Absolventen viel Erfolg bei dem weiteren beruflichen Werdegang und viel Spaß im beruflichen Alltag.